

EINLADUNG

Diskussionsveranstaltung Stakeholder Event

Wie werden die Anforderungen der Industrie 4.0 und Digitalisierung im Berufsbildungssystem umgesetzt? – Lehrlingsausbildung Quo vadis?

Der Fokus der Diskussion liegt auf der Lehrlingsausbildung und den berufsbildenden Schulen sowie auf der Aus- und Weiterbildung für AusbilderInnen in den Betrieben und Lehrenden.

Termin: 13. Oktober 13:30 bis 16:00

Ort: Geberit Vertriebs GmbH & Co KG
Geberitstraße 1, 3140 Pottenbrunn

Zielgruppe: Lehrlingsausbilder:innen, Geschäftsführer:innen, Bildungsanbieter:innen, Politik, Verwaltung, Sozialpartner; Mitglieder Verein Generation Zukunft Plus

Dauer 2,5 h inkl. Pause 13.30 bis 16:00

- *Keynote: Industrie 4.0 Qualifikationen und Digitalisierung in der Lehrlingsausbildung aus der Sicht der WKNÖ (Mag. Stefan Gratzl, WKNÖ)*
- *Keynote: Relevante Qualifikationsanforderungen für Industrie 4.0 und deren Auswirkungen auf die österreichische Bildungslandschaft (FH-Professor Thomas Moser, FH St. Pölten)*
- *Keynote: Industrie 4.0 Qualifikationen und Digitalisierung in der Lehrlingsausbildung aus der Sicht der Lehrlingsausbilder bzw. Betriebe (Amberger Heinz, DI Helmut Schwarzl, Fa. Geberit)*
- *Keynote: Überarbeitung bzw. Neuentwicklung von Lehrberufen in Bezug auf Digitalisierung und Industrie 4.0, (online Ing. Stefan Praschl, ibw)*
- *Erasmus+ Projekt EDU4future: Vorstellung des Projektes und der Ergebnisse: Wie werden die Anforderungen der Industrie 4.0 im Berufsbildungssystem umgesetzt? (MMag. Brigitte Hatvan, ConPlusUltra. GmbH)*
 - o *Einarbeitung der Diskussionsergebnisse als Empfehlungen in die Projektergebnisse*
- *Danube Transnational Programme DanubePeerChains: Integrated capacity building and training programme for DANUBE area labour and business support organisations, local industry and entrepreneurs to enter innovative transnational value CHAINS as PEER-level collaboration partners- Vorstellung des Projektes und Ergebnisse*
- *Vorstellung Konzept WS für Lehrlinge: SDG`s und Nachhaltigkeit im Unternehmen*

Hintergrundinformationen und Anmeldung:

ConPlusUltra GmbH arbeitet zusammen mit Partnern aus Deutschland, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Italien und Slowenien am Erasmus+ EDU4future-Projekt bis Ende 2022.

Der tschechische Projektpartner Trexima war hauptverantwortlich für die Ergebnisse des Ländervergleichs, der aus den 6 Länderreports zusammengestellt wurde. Die Analyse konzentriert sich auf die wichtigsten Unterschiede in der Berufsbildung und auf die Ansätze der einzelnen Länder, um

einen zeitgerechten und qualitativ hochwertigen Transfer der Anforderungen des Arbeitsmarktes, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0, in die Berufsbildung sicherzustellen.

Die Innovation der vergleichenden Analyse liegt in der Fokussierung auf Prozesse und Instrumente zur Übertragung von Arbeitsmarktanforderungen in die Struktur und den Inhalt der Berufsbildung. Die Vergleichsanalyse stellt auch die interessantesten Beispiele für bewährte Verfahren vor, die in den Partnerländern erfolgreich angewandt wurden. ConPlusUltra erstellt nun aus den internationalen Ergebnissen allgemeine und länderspezifische Handlungsempfehlungen.

Die Ergebnisse der Diskussion und Empfehlungen der TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung sollen in die Empfehlungen des österreichischen Teils aufgenommen werden.

Der Ländervergleich steht in Deutsch und Englisch zur Verfügung:

<https://www.conplusultra.com/projects/edu4future-erasmus/>

Anmeldung bitte bis spätestens 11. Oktober 2022

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Mag. Petra Schwanzer, petra.schwanzer@conplusultra.com Tel.: 05 9898 281; Mobil: 0676 3523396



Wissen was geht. Tun was wirkt.